

VfL Hüls e.V.

Der Verein im Überblick



Der VfL Hüls – der inzwischen größte Sportverein in Marl – wurde 1945 gegründet und vereint inzwischen über 30 Sportangebote in 14 Abteilungen unter einem Dach. Die Angebote sind vielfältig und reichen von Fechten und Kampfsportarten über Handball und Schwimmen bis zu Rollhockey und Rollkunstlauf. Unter dem Slogan „Wir bewegen Marl“ versteht der Verein Sport als zentralen Baustein für ein zufriedenes Leben. Neben der sportlichen Aktivität für Menschen aller Altersklassen und der Gesundheitsförderung steht für den VfL Hüls auch der verbindende und integrative Aspekt des Sports im Fokus.

Mit über 2.000 Mitgliedern lebt der Verein Werte wie Gemeinschaft, Fairness und Respekt und steht aktiv füreinander ein.

Der starke integrative Aspekt zeigt sich ebenfalls zunehmend in der Mitgliederstruktur. So beträgt der Anteil von Mitgliedern mit Migrationshintergrund je nach Abteilung bis zu 30 Prozent (z.B. Rollhockey).

Seit 2017 ist der VfL anerkannter Stützpunktverein im Programm Integration durch Sport und fördert so aktiv Integrationsstrukturen unter Einbindung des organisierten Sports im Kreis Recklinghausen. Der größte Anteil der Förderung fließt in integrative Maßnahmen. Zudem werden Trainingsmaterialien und Übungsleiterentschädigungen damit finanziert. Darüber hinaus wird die Förderung dafür genutzt, dass Maßnahmen kostengünstiger angeboten werden können, ein niedrighschwelliger Einstieg in den Sport und die Einbindung in die Sportgruppe über den Sport hinaus ermöglicht werden.

„Sportvereine haben heutzutage auch eine öffentliche Aufgabe. Wir kriegen etwas von der Gesellschaft, also möchten wir auch etwas zurückgeben.“

Bedeutung und Umsetzung von Integration durch Sport

Der VfL Hüls legt einen besonderen Fokus auf die Integration durch Sport und versteht interkulturelle Öffnung als fortlaufenden Vereinsentwicklungsprozess. Der erste Impuls der Entwicklung zum Stützpunktverein kam aus der Abteilung Rollhockey. In enger Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Recklinghausen wurde folgend ein Prozess etabliert, den Gesamtverein als Stützpunktverein zu gewinnen. Dafür wurden gezielt integrative Maßnahmen auf Ebene des Gesamtvereins geplant und implementiert. Darüber hinaus wurde ein wesentlicher Fokus auf die vereinsinterne Kommunikation gelegt, sodass sich abteilungsübergreifend das Selbstverständnis als Stützpunktverein für die Integrationsarbeit verfestigen



Bild 1 Ferienfreizeit: Ausflug in Eishalle

konnte. Seit 2018 ist ebenfalls ein Integrationsbeauftragter fest im erweiterten Vorstand verankert, was zu einer zunehmenden Maßnahmendichte führte. Inzwischen engagieren sich vier Abteilungen aktiv im Programm Integration durch Sport und es werden jährlich integrative Tagesmaßnahmen vom Gesamtverein (abteilungsübergreifend) umgesetzt. Hierzu gehören beispielsweise Ausflüge in Museen, Theater oder Kinos, Kletterausflüge und weitere außersportliche Angebote wie Sprachunterricht oder bedarfsorientierter Nachhilfeunterricht. Mit Hilfe dieser Angebote werden aus Sicht des Vereins neben einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung ebenfalls der interkulturelle Austausch und der Zusammenhalt der Vereinsmitglieder gefördert sowie ein sozialer Anschluss und Halt auch über den Sport hinaus ermöglicht.



Bild 2 Preisverleihung „Das Grüne Band“ im Jahr 2018

Darüber hinaus erachtet der VfL Hüls starke Netzwerke und die aktive Zusammenarbeit von Organisationen als wesentlichen Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Integration. So pflegt der Verein neben der engen Zusammenarbeit mit dem KSB Recklinghausen ebenfalls Kooperationen mit Sozialarbeiter*innen, Jugend- und Sozialämtern, Schulen oder Flüchtlingshelfer*innen und weiteren regionalen Institutionen. Neben der Mitgliedergewinnung werden durch die starke regionale Vernetzung auch schnelle und situative Handlungsmöglichkeiten geschaffen, Verbindungspunkte zwischen integrativen Maßnahmen ermöglicht und somit eine Nachhaltigkeit der regionalen Integration ermöglicht. In diesem Zusammenhang schreibt der VfL Hüls auch der Öffentlichkeitsarbeit eine besondere Bedeutung zu. Gezielte Kommunikationsmaßnahmen tragen demnach nicht nur dazu bei, dass Thema Integration präsenter zu platzieren, sondern dienen ebenfalls der Sichtbarkeit und der weiteren Vernetzung von engagierten Akteuren. 2018 hat die Abteilung Rollhockey die Auszeichnung „Das Grüne Band“ für Nachwuchsförderung und den besonderen Zugang zum Sport (Integrationsarbeit) in Sportvereinen erhalten.

Projekt „International“ – Rollhockey mit Mädchen und Jungen aus Flüchtlingsfamilien

Zielgruppe: Alle sportinteressierten Kinder und Jugendliche – insbesondere Mädchen

Zielsetzung: „Über den Tellerrand blicken“ – Angebot schaffen außerhalb des Alltags
Integration in die Gesellschaft und den Verein
Kennenlernen und „Mitleben“ der Gastkultur

Konzept: Wöchentliche Trainingsgruppen

Im Rahmen der Flüchtlingsbewegung im Jahr 2015 fanden Jungen schnell entsprechende Sportangebote wie beispielsweise Fußball. Für junge Mädchen war der Einstieg weniger leicht. Aus diesem Grund rief die Rollhockey-Abteilung des VfL Hüls Anfang 2016 ein offenes Sportangebot speziell für Mädchen aus Flüchtlingsfamilien ins Leben. Nach dem Ausprobieren von verschiedenen Sportarten und den ersten Versuchen auf Rollschuhen, entwickelte sich das offene Angebot schnell zu einem Rollhockeyangebot. Aus Sicht des Vereins ist es von besonderer Bedeutung (geflüchtete) Kinder „an die Hand zu nehmen“ und zu zeigen welche Sportarten möglich sind, da es vielen Angeboten an Bekanntheit fehlt. Die Nachfrage war sehr hoch und die Anzahl der Teilnehmerinnen wuchs stetig an. Auch wenn das Angebot auf Mädchen ausgerichtet war, so meldeten sich ebenfalls zunehmend Jungs für das Angebot an. Seit-her finden ebenfalls regelmäßig Turniere (Mädchen- und Damentage) statt, an denen die „internationalen“ Mädchen, die Vereinsspielerinnen und die Mannschaft der Damenbundesliga teilnehmen. Damit war der erste Grundstein für die Integration gelegt. Inzwischen existieren keine gesonderten Gruppen für Mädchen aus Flüchtlingsfamilien mehr. Alle Mädchen sind stattdessen in Trainingsgruppen und Mannschaften der Vereinsabteilung integriert und neue Interessierte der Zielgruppe können sich in Probetrainings der Sportart nähern.



Bild 3 Trainingsgruppe Rollhockey

„Die Teilnehmerinnen lernen neben der Sportart auch durch Reisen zu Auslandsspielen eine völlig neue Welt kennen und berichten, dass ihnen dies in Ihrem Land niemals möglich gewesen wäre.“

Ausblick

Um den Kontakt mit den Mitgliedern auch während der pandemiebedingt sportfreien Zeit aufrecht zu erhalten, arbeitet der Verein an der Erstellung eines internationalen Kochbuchs. Das vielfältige und „bunte“ Buch enthält eine Vielzahl an internationalen Rezepten, die von Spieler*innen beigesteuert wurden. Darüber hinaus nimmt der Verein eine Veränderung der Integrationsarbeit wahr, in der insbesondere der organisierte Sport eine zunehmend wichtige Rolle einnimmt. Nachdem sich in Flüchtlingsfamilien existenzielle Lebensbereiche wie Wohnen, Ausbildung und Arbeit zunehmend festigen, gewinnen die Freizeitgestaltung, Sport und soziale Kontakte zunehmend Raum und Bedeutung. Diesem Aspekt möchte der VfL Hüls durch ihr sportliches Angebot, den außersportlichen Maßnahmen und Ferienfreizeiten Rechnung tragen. Dabei haben sie sich als Ziel gesetzt auch vermehrt auf die Integration von sozial Benachteiligten zu achten und die Gruppen möglichst vielfältig zu gestalten. Das große Ziel und die Vision der Verantwortlichen sind, dass Integration selbstverständlich wird.

„Integrationsarbeit sollte als solche nicht hervorgehoben werden müssen. Stattdessen sollte Mehrperspektivität mitgedacht und verinnerlicht sein, aber nicht mehr dargestellt werden müssen.“



Bild 4 Titelbild des internationalen Kochbuchs